

# Veranstaltungs- programm

**F 4494/17**

## FORUM SOZIALPLANUNG

Sozialplanung zwischen Anspruch und Wirklichkeit

**04.12.2017, 15.00 Uhr bis 06.12.2017, 13.00 Uhr  
in Hannover**

### REFERENTINNEN/REFERENTEN

**Benjamin von der Ahe**, PHINEO gemeinnützige AG

**Gisela Krutwage**, Stadt Bielefeld

**Christian Klems**, DORV-UG (haftungsbeschränkt)

**Prof. Dr. Bernhard Rohde**, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Holger Spieckermann**, Technische Hochschule Köln

**Manfred Wittmann**, Stadt Viersen

### LEITUNG

**Uwe Hellwig**, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld IV:  
Alter, Pflege, Rehabilitation, Gesundheit und Steuerung sozialer Dienste

### INHALT

Die kommunale Planungshoheit und die Koordinierungsaufgabe der Kommunen ist ein Aspekt der Daseinsvorsorge. Für die komplexen Aufgaben und Herausforderungen, die sich aus dem demografischen und sozialen Wandel ergeben, müssen fach- und ressort-übergreifende Lösungen gefunden werden. Dadurch steigt der Bedarf an Planungs- und Koordinationsunterstützung sowohl in der öffentlichen Verwaltung als auch bei den freien Trägern.

Entscheidend ist die politische Unterstützung durch die kommunalen Entscheidungsträger.

Sozialplanung wirkt unterstützend, wenn sie von einer reaktiven Planung zu einer aktiven Gestaltung und Steuerung weiter entwickelt wird. Integrierte Sozialplanung erfüllt diese Anforderungen und ermöglicht gemeinsames Handeln an der Schnittstelle verschiedener Fach- und Ressortzuständigkeiten.

## ZIELE

Das Forum Sozialplanung fördert den Austausch von Führungskräften und Planer/innen zu Steuerungsthemen. Die Teilnehmer/innen des Forums Sozialplanung setzen sich mit aktuellen Fragestellungen der Planung und Steuerung auseinander. Anhand von Praxisbeispielen entwickeln die Teilnehmer/innen Umsetzungsmöglichkeiten und Arbeitsansätze für die Umsetzung in den Arbeitsalltag.

Am Beispiel integrierter Planungsprozesse und deren praktischer Umsetzung in Kommunen sowie der Aktivierung nachhaltiger Nahversorgungsstrukturen sollen die folgenden Fragen abgearbeitet werden: Welche Wirkung soll erzielt werden? Was wirkt? Was kommt bei den Nutzer/innen an?

## ZIELGRUPPEN

Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Altenhilfe, Behindertenhilfe, der Stadt- und Kreisentwicklungsplanung, aus den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege, freier Träger und intermediärer Organisationen

## PROGRAMMVERLAUF

### MONTAG – NACHMITTAG, 04.12.2017

#### Uhrzeit

<b>14.00</b>	<b>Mittagessen/ Mittagsimbiss</b>
15.00	Begrüßung und Eröffnung
<b>16.15</b>	<b>Kaffeepause</b>
16.45	Sozialplanung und Qualitätsentwicklung Sozialer Arbeit Prof. Dr. Bernhard Rohde, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
<b>18.00</b>	<b>Abendessen</b>

## DIENSTAG – 05.12.2017

### Uhrzeit

09.00	Einführung in den Tag Hellwig
09.05	Wirkungsorientierung: Potentiale in der kommunalen Steuerung Benjamin von der Ahe, PHINEO gemeinnützige AG
<b>10.45</b>	<b>Kaffeepause</b>
11.15	Zur Konzeption und Praxis integrierter Sozialplanung Holger Spieckermann, Technische Hochschule Köln
<b>12.30</b>	<b>Mittagespause</b>
14.00	Aufbau eines Planungsnetzwerks zur Verbesserung der Situation im Sozialraum „Heimer Park“ in der Stadt Viersen Manfred Wittmann, Stadt Viersen
14.45	Integrative quartiersorientierte (Altenhilfe- und Sozial-) Planung in Bielefeld Gisela Krutwage, Stadt Bielefeld
<b>15.30</b>	<b>Kaffeepause</b>
16.00	Standortbestimmung aus der Praxis (Gruppenarbeit)
17.30	Vorstellung der Ergebnisse
<b>18.00</b>	<b>Abendessen</b>

19.30 – 20.00 Uhr Offenes Forum – erfolgreiche Sozialplanungspraxis

Das Triptychon der Sozialplanung  
Jörg Marx, Mariana Siggel

## MITTWOCH – VORMITTAG, 06.12.2017

### Uhrzeit

09.00	Einführung in den Tag Hellwig
09.05	Gut versorgt vor Ort - Herausforderungen und Chancen Christian Klems, DORV-UG (haftungsbeschränkt)
<b>10.05</b>	<b>Kaffeepause</b>
10.25	Titel, Thesen und Fragmente
12.00	Resümee und Ausblick Hellwig/Marx/Siggel

---

<b>12.30</b>	<b>Mittagessen</b>
13.00	Ende der Veranstaltung

---

## ANMELDUNG BITTE BIS

05.10.2017

## VERANSTALTUNGSORT

Wyndham Hannover Atrium Hotel  
Karl-Wiechert-Allee 68  
30625 Hannover

## KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Uwe Hellwig, wiss. Referent, Deutscher Verein  
Telefon: +49(0)30 62980-204  
titz@deutscher-verein.de

## KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Mark Ernstberger  
Telefon: +49(0)30 62980-606  
ernstberger@deutscher-verein.de

## KOSTEN

### VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

**160,00 Euro**

Nichtmitglieder

**200,00 Euro**

*Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.*

### TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten\*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.  
**282,00 Euro**

*Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.*

*\* Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.*

## ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:  
[https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen/f\\_4494-17](https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen/f_4494-17)

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte.



## ANLAGEN

Anmeldeformulare

1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
2. Tagungsstätte Wyndham Hannover Atrium Hotel

## VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: [kontakt@deutscher-verein.de](mailto:kontakt@deutscher-verein.de)

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)